



N i e d e r s c h r i f t

über die 3. öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich
Finanzen - in der Wahlperiode 2023/2027 am 29.02.2024

Sitzungsraum: Stadthaus 1, Raum 237, großer Sitzungssaal
Beginn: 16:37 Uhr
Ende: 16:46 Uhr

Teilnehmende:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Neuhoff

Stadträtin

Frau Stadträtin Eulig

SPD - Fraktion

Herr Stadtverordneter Allers
Frau Stadtverordnete Böttger-Türk
Frau Stadtverordnete Czak
Frau Stadtverordnete Kirschstein-Klingner
Herr Stadtverordneter Ofcarek

CDU - Fraktion

Herr Stadtverordneter Ventzke
Herr Stadtverordneter Raschen, MdBB
Frau Stadtverordnete Milch

FDP-Fraktion

Herr Stadtverordneter Prof. Dr. Hiltz, MdBB

BD - Fraktion

Frau Stadtverordnete Brinkmann

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Stadtverordneter Kaminiarz

Gruppe AfD

Herr Stadtverordneter Koch

Fraktion DIE LINKE

Herr Stadtverordneter Secci

Schritfführerin

Frau Mangels

Entschuldigt:

Herr Oberbürgermeister Grantz

Unentschuldigt:

Herr Stadtverordneter Lichtenfeld

Weitere Teilnehmende:

Stadtkämmerei:	Herr Emmerlich, Herr Khalaf
Referat für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft:	Herr Dr. Meyer, Herr Beckmann, Frau Bultmann
Gesamtpersonalrat:	Herr Kieck
Personalrat Allgemeine Verwaltungsdienste:	Frau Lotz-Beil
Personalrat Bauverwaltung:	Herr Schulz
Personalrat Soziales, Familie, Gesundheit und Sport	Frau Rinas

Herr Bürgermeister Neuhoff begrüßt die Sitzungsteilnehmenden zur dritten Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses in der Wahlperiode 2023-2027 und entschuldigt die Abwesenheit von Herrn Oberbürgermeister Grantz.

Im gleichen Zuge gibt Ausschussvorsitzender Herr Neuhoff bekannt, dass nach dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung einer neuen Ausschusszusammensetzung Frau Stadtverordnete Tiedemann als einziges Mitglied für die Fraktion Bündnis Deutschland im Ausschuss verbleibt. Stadtverordnete Frau Tiedemann wird in dieser Sitzung durch Frau Stadtverordnete Brinkmann vertreten. Dafür heißt Herr Bürgermeister Neuhoff Stadtverordnete Frau Kirschstein-Klingner als neues Mitglied im Ausschuss willkommen und teilt mit, dass die Stadtverordneten Frau Czak und Herr Ofcarek die Stadtverordneten Herrn Caloglu und Herrn Hoffmann.

Zunächst stellt Ausschussvorsitzender Herr Neuhoff die form- und fristgerechte Einladung der Ausschussmitglieder fest. Nach Abfrage, ob Widersprüche gegen die versandte Tagesordnung erhoben werden beziehungsweise ob es dazu Änderungswünsche gibt, legt Herr Neuhoff die Tagesordnung gemäß Einladung fest.

1. Einwohnerfragestunde

Herr Bürgermeister Neuhoff teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass Herr Hero Lang, wohnhaft in der Dieselstraße 17, 27574 Bremerhaven, eine Einwohnerfrage eingereicht hat, die dieser mündlich vor dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss verliest:

Es ist doch richtig, dass nach Ortsgesetz ein Haushaltsplan vor Beginn des neuen Haushaltsjahres vorgelegt werden soll. Kann im neuen Haushaltsjahr, das sicherlich über 1 Milliarde Euro betragen wird, überhaupt ein angemessener Betrag eingestellt werden, zur Erreichung der Ziele aus den Vorschlägen der Enquetekommission der Bremischen Bürgerschaft Landtag?

Daraufhin antwortet Herr Bürgermeister Neuhoff wie folgt:

Es ist richtig, dass der Magistrat nach § 50 in Verbindung mit den §§ 64 und 65 der Verfassung für die Stadt Bremerhaven vor Beginn jeden Rechnungsjahres den Haushaltsplan im Rahmen der Haushaltssatzung als Entwurf zu beraten und diesen der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen hat.

Nach derzeitiger Planung beträgt das Haushaltsvolumen für 2024 insgesamt 809,3 Millionen Euro. Im Rahmen der Veranschlagung von Mitteln zur Erreichung der Ziele aus den Vorschlägen der Enquetekommission der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) befinden wir uns noch in der Abstimmung mit dem Senator für Finanzen Bremen. In einem ersten Schritt werden zweckgebundene Mittel des Landes aus dem ehemaligen Handlungsfeld Klimaschutz in Höhe von jährlich 4,0 Millionen Euro für kommunale

Klimaschutzaufwendungen wie das kommunale Klimaschutzpaket eingeplant werden können.

Für die weiteren Schritte war schon bisher geplant, nach einer Transformationsphase von etwa fünf Jahren letztendlich durch aktive Priorisierung und Umwidmung der ohnehin vorhandenen Haushaltsmittel eine zunehmende Verfügbarkeit zugunsten eigener Klimaschutzmaßnahmen zu erreichen. Darunter fallen insbesondere die sehr kostenaufwendige Sanierung von Gebäuden, die Umstellung des Fuhrparks des Magistrats der Stadt Bremerhaven einschließlich seiner Betriebe und Gesellschaften auf alternative Antriebe und die Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs. Ein zentrales Fördermittelmanagement wird zudem an Bedeutung gewinnen und stringent EU- und Bundesförderungen an die Fachämter vermitteln. Allein die Europäische Union hat mit ihrem Green New Deal für die nächsten Jahre 600,0 Milliarden Euro aufgelegt.

Die kommenden Haushaltsaufstellungsverfahren werden nach wie vor unter dem Ziel der Klimaschutzstrategie mit Klimaneutralität 2038 des Landes Bremen stehen. Dazu hat sich der Magistrat bekannt. Der Weg dahin ist für die Stadt Bremerhaven durch die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 15. November 2023 zur „Notlagenfinanzierung“ nicht einfacher geworden und wird uns noch einige Anstrengungen abverlangen. Dennoch steht der Magistrat zu den Zielen und Vorschlägen der Enquete-Kommission und wird diese auch in den künftigen Haushaltsverhandlungen berücksichtigen.

Herr Lang bedankt sich für die Beantwortung.

2. Genehmigung der Niederschrift über den Finanzteil der 2. öffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses in der Wahlperiode 2023/2027 am 12.12.2023 **1/2024**

Herr Stadtverordneter Herr Koch merkt an, dass er zwar im laufenden Text namentlich erwähnt wird, aber sein Name in der Teilnehmerliste fehlt und bittet um Korrektur.

[Anm. d. Schriftführung: Die Teilnehmerliste wurde im Anschluss der Sitzung vor Veröffentlichung der Niederschrift ergänzt.]

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss genehmigt die Niederschrift.

Der Beschluss ergeht bei zwei Enthaltungen der Stadtverordneten Frau Czak und Herr Ofcarek einstimmig.

3. Sachstandsbericht gemäß § 49 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven (GOSTVV) **2/2024**

Herr Stadtverordneter Kaminiarz weist darauf hin, dass bei den Angelegenheiten mit offenem Bearbeitungsstand kein aktualisierter Hinweis auf den genauen Sachstand zu finden ist.

Ausschussvorsitzender Herr Neuhoff sagt zu zur nächsten Sitzung durch die Stadtkämmerei aktuelle Sachstände in Erfahrung zu bringen.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

4. Bericht über die überörtliche Gemeindeprüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadtgemeinde Bremerhaven für das Haushaltsjahr 2021

3/2024

Herr Bürgermeister Neuhoff fragt ab, ob es Wortmeldungen gibt. Danach bittet Herr Neuhoff die Ausschussmitglieder zu bestimmen, wer in der Stadtverordnetenversammlung Bericht erstattet.

Auf den Vorschlag der Sprecher der SPD-, CDU-, FDP- und Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion wird Herr Stadtverordneter Ventzke einstimmig zum Berichterstatter für die Stadtverordnetenversammlung benannt.

Im Anschluss wird der nachfolgende Beschluss gefasst:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss

nimmt den von der Präsidentin des Rechnungshofs der Freien Hansestadt Bremen vorgelegten Bericht über die überörtliche Gemeindeprüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadtgemeinde Bremerhaven für das Haushaltsjahr 2021 vom 08.12.2023 mit den übrigen beigefügten Anlagen zur Kenntnis und

erstattet gemäß § 70 Abs. 1 VerfBrhv folgenden Schlussbericht:

Schlussbericht des Finanz- und Wirtschaftsausschusses
über die Prüfung und Beratung der Haushaltsrechnungen der Stadt Bremerhaven
für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund der Ergebnisse der Prüfungen der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2021 durch das Rechnungsprüfungsamt und die Präsidentin des Rechnungshofs der Freien Hansestadt Bremen - Gemeindeprüfung - hat der Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 29.02.2024 festgestellt, dass der Stadtverordnetenversammlung die Entlastung des Magistrats aus der Haushaltsrechnung 2021 empfohlen werden kann.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

5. Controlling-Bericht FINANZEN zum vorläufigen Haushaltsabschluss 2023

4/2024

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den vorläufigen kameralen Haushaltsabschluss 2023 nach dem 13. Monat 2023 zur Kenntnis und stellt den vorläufigen positiven Saldo in Höhe von 2.690.210,51 € fest.

Ferner nimmt der Finanz- und Wirtschaftsausschuss den als Anlage beigefügten „Controlling-Bericht FINANZEN zum vorläufigen Haushaltsabschluss 2023“ zur Kenntnis.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss ermächtigt das Dezernat II die zur Einhaltung der Schuldenbremse und strukturellen Nettokreditverpflichtung erforderlichen Restbuchungen im Rahmen des endgültigen Haushaltsabschlusses 2023 (14. Monat 2023) vorzunehmen.

Der Beschluss ergeht bei einer Enthaltung von Herrn Stadtverordneter Koch einstimmig.

6. **Anmietung von Räumlichkeiten für die Kindertagespflege zur Absicherung der Betreuungsplätze, hier: Thunstraße 60, STÄWOG; Ausnahme nach Nr. 4.1 der Verwaltungsvorschriften zur vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Bremerhaven 2024** **5/2024**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Anmietung der Räumlichkeiten Thunstr. 60 zum nächstmöglichen Zeitpunkt durch den Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien, um diese dem Helene-Kaisen-Haus zur Nutzung zur Verfügung zu stellen. Die erforderlichen Finanzmittel sind aus dem Kapitel 6470 des Amtes für Jugend, Familie und Frauen zur Verfügung zu stellen.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss stimmt der Finanzierung aus dem Kapitel 6470 „Kinderförderung“ im Budgetrahmen analog des Haushalts 2023 als Ausnahme zu den Verwaltungsvorschriften zur vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung mit entsprechender Begründung zu.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt die Herrichtung der Räumlichkeiten am Standort-Süd der Werkstattschule in Absprache mit dem Schulamt sowie den Rückbau des Außengeländes für schulische Zwecke durch den Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien.

Der Beschluss ergeht bei einer Gegenstimme von Herrn Stadtverordneter Koch mehrheitlich.

7. **Ausnahme nach Nr. 4.1 der Verwaltungsvorschriften zur vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Bremerhaven 2024 für das Bremerhaven Stipendium und die Arbeitsaufenthalte der Gastkünstler:innen im Wilke-Atelier** **6/2024**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt eine Ausnahme gemäß Nr. 4.1. der Verwaltungsvorschriften zur vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Bremerhaven 2024 auf Grundlage der Ermächtigung nach Artikel 132a der Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen für den Bereich „Künstlerförderung“ und entspricht damit dem Zuwendungsantrag des Wilke Atelier – Verein zur Kunstförderung e. V., sodass dem Verein ab dem 01.03.2024 für die Dauer der Gastaufenthalte eine monatliche Zuwendung von 500 € zur Verfügung gestellt werden kann. Der Beirat des „Verein Kunst und Nutzen Atelier e. V.“ kann im Frühjahr 2024 einen neuen Stipendiaten oder eine neue Stipendiatin auswählen, so dass das Bremerhaven Stipendium ab 01.08.2024 fortgeführt werden kann.

Der Beschluss ergeht bei einer Gegenstimme von Frau Stadtverordnete Brinkmann mehrheitlich.

8. **Ausnahme nach Nr. 4.1 der Verwaltungsvorschriften zur vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Bremerhaven 2024 für die Beschaffung von Medien bei der Stadtbibliothek** **7/2024**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt eine Ausnahme gemäß Nr. 4.1. der Verwaltungsvorschriften zur vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Bremerhaven für das Haushaltsjahr 2024 auf Grundlage der Ermächtigung nach Art. 132a der Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen für die Stadtbibliothek für die Beschaffung von Medien. Die Leitung der Stadtbibliothek soll die fachliche Entscheidung über die zu beschaffenden Medien unter Berücksichtigung der Einschätzung, wie sehr sie zur Erfüllung der Aufgaben der Stadtbibliothek beitragen und wie hoch die jeweils zu erwartende Nachfrage sein wird, treffen.

Der Beschluss ergeht bei zwei Gegenstimmen von Frau Stadtverordnete Brinkmann und Herrn Stadtverordneter Koch mehrheitlich.

9. **Durchführung Sommerferienprogramm und Sportmeile; Ausnahme nach Nr. 4.1 der Verwaltungsvorschriften zur vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Bremerhaven 2024** **8/2024**

Aufgrund der besonderen Bedeutung für den Bremerhavener Sport und für die Bremerhavener Bevölkerung stimmt der Finanz- und Wirtschaftsausschuss der Organisation und Durchführung der Sportmeile und des Sommerferienprogramms im Haushaltsjahr 2024 während der haushaltslosen Zeit zu.

Der Beschluss ergeht bei einer Gegenstimme des Stadtverordneten Herr Koch sowie einer Enthaltung von Frau Stadtverordnete Brinkmann mehrheitlich.

10. **Durchführung des 34. Behindertensportfestes in Bremerhaven am 14.06. und 15.06.2024; Ausnahme nach Nr. 4.1 der Verwaltungsvorschriften zur vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Bremerhaven 2024** **9/2024**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt dem Amt für Menschen mit Behinderung eine Ausnahmegenehmigung im Sinne von Ziffer 4.1 der Verwaltungsvorschriften zur vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Bremerhaven für das Haushaltsjahr 2024 auf der Grundlage der Ermächtigung nach Artikel 132a der Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen zu erteilen.

Der Beschluss ergeht bei einer Enthaltung von Frau Stadtverordnete Brinkmann einstimmig.

11. Beauftragung eines Hochwasseraudits für die Seestadt Bremerhaven während der vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Bremerhaven 2024

13/2024

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss stimmt der Finanzierung eines Hochwasseraudits für die Seestadt Bremerhaven während der vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung der Seestadt Bremerhaven für das Haushaltsjahr 2024 zu und beschließt, den dafür erforderlichen Mittelbedarf in Höhe von rund 26.780 € im Zuge der Aufstellung des Haushalts 2024 entsprechend einzustellen bzw. durch Mittelverlagerungen innerhalb des Budgets der Feuerwehr auf der Grundlage einer Priorisierung von Ausgaben sicherzustellen.

Der Beschluss ergeht bei einer Enthaltung von Frau Stadtverordnete Brinkmann einstimmig.

12. Verschiedenes

Es liegen keine Änderungen oder Wortbeiträge vor.

Nach Abfrage von weiteren Wortmeldungen, schließt Herr Neuhoff den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Anwesenden.

Vorsitzender

Vorsitzende

Schriftführerin

Neuhoff
Bürgermeister

Eulig
Stadträtin

Mangels